

Ich helfe gern!

Ich mag Enchiladas, Mathe und die Farbe Minzgrün. Meine Eltern kommen aus Burundi, einem Land in Ostafrika. Ich wurde in einem Flüchtlingslager in Tansania geboren. Jetzt lebe ich in Utah.



Amakuru!
Jambo!
Hello!
Ich heiße Angelina!



EIN BESONDERER NAME

Ich spreche Englisch und eine Sprache, die Kirundi heißt. Mein Nachname bedeutet: „Ich werde immer für das dankbar sein, was ich habe.“ Ich bin dankbar dafür, dass viele meiner Verwandten in meiner Nähe wohnen.



FAMILIENVERGNÜGEN

An Feiertagen gehe ich mit meiner Familie zum Essen zu meiner Großmutter. Wir essen Sambusas (frittierte Teigtaschen, die mit Reis oder Fleisch gefüllt sind). Dann erzählen die Eltern Geschichten, mein Onkel und mein Cousin spielen die Trommeln, und meine Schwester und ich tanzen!

ANDEREN HELFEN

Wenn ich groß bin, möchte ich Krankenschwester werden. Im Moment kann ich mithelfen, indem ich mich um die Wäsche kümmere, die Windeln meiner kleinen Schwester wechsele und meiner Schwester Sophie bei den Hausaufgaben helfe.

Nach einem Interview mit Jordan Wright, Utah



WIE KANN MAN NEUEN KINDERN ZEIGEN, DASS MAN SIE LIEB HAT?

- Wenn du ihre Sprache nicht sprichst, dann such jemanden, der übersetzen kann.
- Finde heraus, wie man „Hallo“ in ihrer Sprache sagt. Auf Kirundi sagt man „Amakuru“. Auf Suaheli sagt man „Jambo!“
- Lade sie zu dir zum Spielen ein.

NEUANKÖMMLINGEN HELFEN

Ich helfe auch gern in der Primarvereinigung mit. Einige Kinder in meinem Zweig sprechen Kirundi zu Hause, und einige sprechen Suaheli. Die Primarvereinigung findet auf Englisch statt. Wenn neue Kinder zur Primarvereinigung kommen, die nur Kirundi sprechen, übersetze ich für sie.



SCHICK
UNS EIN
HERZ!

Wie folgst du Jesus nach und zeigst deine Liebe? Schreib deine Geschichte auf und mal ein Herz, und schick uns beides zusammen mit einem Foto und der Einwilligung deiner Eltern. Reiche alles unter liahona.lds.org ein (klicke dazu auf „Material einreichen“) oder schick eine E-Mail an liahona@ldschurch.org.